

Prozess:	Turnus, gesamte Abteilung	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP Urinkultur	
gültig ab:	1.10.2012	

SOP URINKULTUR

Gültigkeitsbereich:

Gesamte urologische Abteilung.

Zweck:

Dieses Dokument beschreibt die Anlage und Handhabung von Urinkulturen an der urologischen Ambulanz und auf der Station.

Anweisung:

- Prinzipiell soll bei einer signifikanten Leukozyturie (mehr als 5 Leuco pro Gesichtsfeld) eine **Urinkultur zum sicheren Infektausschluss** versandt werden.
- Unter folgenden Umständen sollte **kein Urikul**t angelegt werden:
 - *Erster* HWI (oder erstes Rezidiv innerhalb von 3 Monaten) mit typischer Symptomatik bei einer *Frau* (über 16 Jahre) ohne *Fieber*, ohne *Flankenschmerzen*, ohne *Hydronephrose*, ohne *Stein*, ohne bekannte *urologische oder neurologische Erkrankung*, ohne *Diabetes mellitus*. Hier Antibiose ex juvantibus ohne Urikul, denn die Keime sind quasi immer auf die gängigen Antibiotika sensibel.
 - Asymptomatische Katheterträger (sowohl suprapubisch als auch transurethral) sowie Träger von Harnleiterschienen
 - Asymptomatische Patienten mit Neoblase oder Conduit
 - Die letzten beiden Patientengruppen haben oft eine Bakteriurie. Eine Indikation zur antibiobischen Behandlung besteht nur bei Beschwerden oder Fieber. Durch wiederholte antibiotische Behandlungen werden Resistenzen begünstigt.
- Aufgrund der wesentlich höheren Sensitivität bezgl. eines Infektes und zur Gewährleistung einer guten Dokumentation des Harnstatus unserer Patienten werden an der urologischen Abteilung die **grünen Harnkulturröhrchen** (mit Borsäure) zur mikrobiologischen Harnuntersuchung wie folgt verwendet.
 - Prinzipiell sollte in jedes Borsäureröhrchen 10ml Harn eingefüllt werden, wenn **weniger Harn** verfügbar ist (e.g. Baby oder Kleinkind, Harn aus Nierenbecken etc.), muss die Borsäure aus dem Röhrchen entfernt werden oder die gelbe Monovette verwendet werden.
 - Diese „**Nativharn**“ müssen unter der Nummer 3430 angekündigt werden damit sie im Bakt Labor dementsprechend behandelt werden!
 - Absolut wesentlich ist eine **korrekte Zuweisungsdiagnose auf dem Mikrobiologieschein** (möglichst konzise klinische Angabe, insbesondere bei V.a. Fournier, Sepsis etc.!!!)
 - **Die Harn** müssen **sobald als möglich, am besten sofort nach Abnahme verbombt werden!**
 - Jeder zu untersuchende Harn wird in ein grünes Harnkulturröhrchen abgefüllt und mit einem Mikrobiologieschein **sofort (zu jeder Tageszeit!!!)** an die Probenannahme der Pathologie versandt (**Rohrpostnummer gelb 13400**)
 - Die Proben werden **Routinemäßig** von Montag bis Freitag zwischen 7.30h und 17h **sowie Samstags zwischen 8h und 16.30h bearbeitet**, in den Zeiten

Verfasser: Ass. A. Dr. Haid / FA Dr. Dirschmid	12.06.2012	ID: SOP155.F.1001017.02	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	13.09.2012	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	13.09.2012	Version: 02	Seite 1 von 2

Prozess:	Turnus, gesamte Abteilung	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP Urinkultur	
gültig ab:	1.10.2012	

dazwischen wird Stabilität und damit Nachweisgenauigkeit durch den Borsäurezusatz gewährleistet. Ein Befund incl. Antibiotogramm und Hemmstoffnachweis (hat der Patient Antibiotika genommen?) ist je nach Zeitpunkt des Eintreffens innerhalb von 24h verfügbar.

- Die Befunde werden beim jeweiligen Patienten im Patientin im PatiDok abgelegt.
- Für **dringende Fälle** gelten folgende Regelungen
 - Wenn **präoperativ (Wochentags)** ein Infekt ausgeschlossen werden muss, wird auf dem Zuweisungsschein (am Vortag) der **Vermerk „Dringend“ in dem Feld „Spezielle Anforderungen/Sonstiges“** gemacht. Dann wird jede Probe, die bis **um 16.30h an der Probenannahme** eintrifft, garantiert bis um 7.45h am Folgetag fertig befundet. Befunde können unter der **DECT Nummer 3430** ab 7.45h abgerufen werden (pos/neg, Antibiotogramm, Hemmstoffnachweis).
 - Falls eine **Gramfärbung** gewünscht wird muss dies ebenfalls auf dem Zuweisungsschein vermerkt werden!
 - In absoluten **Notfällen**, wenn die Zeit bis zur Auswertung eines Urikultes (mit den alten Urikulturn 24h, mit den neuen nach Einlangen im Labor, ab 6-18h später, je nach Erreger) nicht abgewartet werden kann, ist **Wochentags von 8:00 bis 16:30 ein Arzt/biomedizinischer Analytiker werktags sowie Samstags und Sonntags von 8:00 bis 20:00 Uhr über den Portier erreichbar (bitte vorher immer telefonische Rücksprache)**, der eine Gramfärbung zum sofortigen Ausschluss oder Nachweis eines Infektes durchführen kann und die Kulturen anlegen kann.
 - Die „alten“ Urikulturn sind ab Gültigkeit dieser SOP nicht mehr verfügbar und dürfen nicht mehr verwendet werden!

Mitgeltende Dokumente:

SOP Harngewinnung Harnkultur

Historie:

V02 vom 12.6.2012: grüne Harnkulturmedien, neue Regelung für dringende Fälle

Verfasser: Ass. A. Dr. Haid / FA Dr. Dirschmid	12.06.2012	ID: SOP155.F.1001017.02	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	13.09.2012	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	13.09.2012	Version: 02	Seite 2 von 2